

MISCHFONDS

Hessische Boutique senkt Aktienquote drastisch

Ein Sentiment-Indikator war der Auslöser.

von MAXIMILIAN MÄRKL
04. FEBRUAR 2021 UM 12.52 UHR



Die hessische Boutique Vates Invest hat die Aktienquote in ihrem flexiblen Mischfonds Vates Parade stark reduziert. Das Aktienexposure des Fonds wurde Ende Januar von fast 100% auf 66% gesenkt. Zur Absicherung wurden S&P-Futures verwendet, wie das Unternehmen in einer Mitteilung an seine Anleger schreibt.

Der Fonds wird vom Benjamin Bente (im Bild) gemanagt, der eine Plus-Rating von Citywire inne hat. Zur aktuellen Absenkung der Aktienquote gaben hauseigene Indikatoren den Ausschlag. Die „Vates-Ampel“ besteht aus verschiedenen Komponenten, darunter auch ein Sentiment-Indikator. Dieser befände sich aktuell „im exzessiven Bereich“ des Optimismus, so Vates Invest.

Ein optimistisches Sentiment sei per se kein größeres Abwärtsrisiko für den Aktienmarkt, solange ausreichend Liquidität gegeben ist, heißt es in der Mitteilung. „Gefährlich wird es erst, wenn ein optimistisches Sentiment auf eine sich verschlechternde Liquiditätssituation trifft. Diese Kombination erzeugt in der Vates-Ampel Sentiment-Warnsignale“, so das Unternehmen.

Die Sentiment-Komponente der Ampel kann eine Veränderung von bis zu 33 Prozentpunkten beim Aktien-Exposure des rund €100 Millionen großen Fonds auslösen. Die Komponente umfasst monetäre und konjunkturelle Gesichtspunkte und löst eine antizyklische Anhebung oder Absenkung der Aktienquote aus.

Weder die monetären noch der konjunkturellen Faktoren lösten aktuell eine Verschlechterung der Ampelfarbe auf rot aus. Insgesamt bleibt sie auf hellgrün und zeigt somit eine weiterhin positives Investitionsumfeld an. Die Ampel hat fünf Farben: Grün, Hellgrün, Gelb, Orange und Rot.

Bei einer Sub-Komponente, die die kurzfristige Liquiditätssituation anzeigt, kam es bereits zu einer ersten Verschlechterung. „In den kommenden Tagen und Wochen wird entscheidend sein, ob sich der negative Trend innerhalb des monetären Aggregats verbreitert. Wäre das der Fall, würde sich die Vates-Ampel mindestens auf Gelb verschlechtern und die Aktienquote im Vates Parade Fonds mindestens um weitere 33 Prozentpunkte gesenkt. Beim konjunkturellen Aggregat sehen wir derzeit keine kurzfristigen Risiken“, so das Unternehmen.